

ENDLICH OBEN – UND JETZT?



FOTO: JAN REPHOFF

CHRISTOPH SEEGER
CHEFREDAKTEUR

DAS DIGITALE MAGAZIN

Jede Ausgabe des Harvard Business Managers erscheint auch als digitale Version für Tablet und PC/Mac. Laden Sie einzelne Hefte online herunter, um sie jederzeit offline zu lesen. Weitere Informationen: www.harvardbusinessmanager.de/hbm-digital



Im Studium hat wohl jede angehende Managerin und jeder künftige Manager denselben Traum: irgendwann einmal CEO werden. Auch wer im Beruf angekommen ist, behält als Karriereziel den großen Sprung nach ganz oben im Visier. Doch der Aufstieg an die Führungsspitze eines Unternehmens gehört zu den größten Herausforderungen, die ein Manager in seiner Laufbahn erlebt. In unserem Schwerpunkt Karriere erklären unsere Autoren, was auf Sie zukommt, wenn Sie Topmanager werden (wollen).

Den Anfang macht IMD-Professor Michael D. Watkins. Der Fachmann für Führungskräfteentwicklung hat sieben Umbrüche identifiziert, die ein frischgebackener Unternehmenschef durchleben muss. Dazu gehören: der Wandel vom Spezialisten zum Generalisten, vom Taktiker zum Strategen und vom Problemlöser zum Themensetzer. Am fiktiven Beispiel eines europäischen Topmanagers, der es vom Marketingleiter an die Unternehmensspitze geschafft hat, beantwortet Watkins die Frage: „Endlich oben – und jetzt?“ (ab Seite 26).

Anschließend geht es um die Psyche der Manager. Mancher, der in seiner Traumposition angekommen ist, läuft offenbar Gefahr, in einen emotionalen Ausnahmezustand zu geraten. Das jedenfalls haben die Topmanagementcoachs Dorothea Assig und Dorothee Echter in ihrer Beratungspraxis immer wieder beobachtet. Wie Sie mit der neuen Situation richtig umgehen, um sich an der Spitze zu bewähren, lesen Sie in „Der Erfolgsschock“ ab Seite 38.

Der richtigen Personalführung widmet sich schließlich Harvard-Business-School-Professor Boris Groysberg zusammen mit seinem Koautor Michael Slind. In ihrem Beitrag geht es vor allem um die Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern. Dass sich der Ansatz „Command and Control“, also Befehl und Kontrolle, überlebt hat, scheint längst nicht überall angekommen zu sein. Wie sich Groysberg und Slind das tägliche Miteinander vorstellen, lesen Sie in „Führung ist Konversation“ ab Seite 46.

Welche Dimensionen Entscheidungen an der Spitze haben können, erfahren Sie in unserem Gespräch mit Unilever-CEO Paul Polman. Der will den Umsatz des britisch-niederländischen Konzerns bis 2020 verdoppeln und gleichzeitig die Umweltbelastungen des Unternehmens halbieren. Mehr über Polmans ehrgeizigen Plan lesen Sie in „Verantwortung ist wichtiger als Vergütung“ ab Seite 60.

Christoph Seeger